

## Häftlinge aus Frankreich und Spanien

In Frankreich führten Widerstandsaktionen und gut organisierte Versuche, sich der Zwangsarbeit in Deutschland zu entziehen, im Frühjahr 1944 zu Massendeportationen in deutsche Konzentrationslager. Innerhalb weniger Monate kamen Tausende Verhaftete über Compiègne ins KZ Neuengamme. Etwa 300 von ihnen galten als wichtige Persönlichkeiten, die separat untergebracht wurden und nicht arbeiten mussten. Unter den insgesamt ca. 11 650 französischen Gefangenen im KZ Neuengamme waren ca. 650 Frauen. Spanier, die nach Ende des Bürgerkrieges nach Frankreich geflohen waren, wurden häufig nach der Heranziehung zur Zwangsarbeit in Deutschland oder wegen Beteiligung am Widerstand in Frankreich verhaftet. Antifaschisten verschiedener Nationalität, die die Republik im Bürgerkrieg verteidigt hatten, wurden von der Vichy-Regierung an die deutsche Besatzungsmacht ausgeliefert.